



Medienmitteilung der SCHMOLZ+BICKENBACH AG

## **Ergebnissituation deutlich verbessert, Ausblick für 2013 angehoben, Verwaltungsrat prüft Kapitalerhöhung in einer Grössenordnung von ca. CHF 300 Mio.**

- **Auftragsbestand und Umsatz deutlich verbessert**
- **Eingeleitetes Kostensenkungsprogramm zeigt erste Wirkung**
- **Bereinigtes EBITDA zwischen EUR 150 – 200 Mio. erwartet für 2013**

Emmenbrücke, 22. Mai 2013

Die an der Schweizer Börse kotierte SCHMOLZ+BICKENBACH AG (SIX: STLN), ein weltmarktführendes Unternehmen für Spezialstahl (u.a. Werkzeugstahl; Rost-, säure- und hitzebeständiger (RSH-)Stahl; Edelbaustahl), konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 Absatzmengen und Umsatzerlöse erzielen, die deutlich über dem Niveau des zweiten Halbjahres 2012 lagen. Die Absatzmenge erreichte mit 530 Tsd. Tonnen den höchsten Wert der letzten vier Quartale. Die Umsatzerlöse lagen mit EUR 867.4 Mio. höher als im 3. Quartal 2012 (EUR 832.0 Mio.) resp. dem 4. Quartal 2012 (EUR 774.5 Mio.). Im Vergleich zum noch sehr starken 1. Quartal 2012 gingen diese allerdings um 15.5% (1. Quartal 2012: EUR 1'027.1 Mio.) zurück.

Der Umsatzrückgang, verglichen mit dem 1. Quartal 2012, war in Nordamerika aufgrund der schwachen Nachfrage im Energiesektor ausgeprägter als in Europa und den übrigen Regionen. Auch in den einzelnen Produktgruppen fiel der Absatz- und Umsatzrückgang unterschiedlich stark aus. Am stärksten war er beim Edelbaustahl, während beim Werkzeug- und RSH-Stahl kleinere Rückgänge zu verzeichnen waren. Gegenüber den letzten beiden Quartalen ist aber insgesamt eine positive Entwicklung in den für uns relevanten Märkten festzustellen.

Die Bruttomarge sank zwar absolut um EUR 48.1 Mio. auf EUR 276.0 Mio. (1. Quartal 2012: EUR 324.1 Mio.). Dennoch erreichte sie in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit 31.8% (1. Quartal 2012: 31.6%) wieder das Niveau des ersten Quartals 2012, nachdem sie im dritten und vierten Quartal 2012 durch den zunehmenden Preisdruck bis auf 29.8% bzw. 27.0% gesunken war. Dies ist im Wesentlichen auf die Stabilisierung des Preisniveaus zu Beginn des Jahres zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA beträgt EUR 47.2 Mio. (1. Quartal 2012: EUR 73.1 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 5.4% (1. Quartal 2012: 7.1%) entspricht. Das Konzernergebnis (EAT) war wegen den gestiegenen Finanzaufwendungen, in denen auch Einmalkosten enthalten sind, mit EUR -7.7 Mio. negativ (1. Quartal 2012: EUR 19.3 Mio.).



### **Kostensenkungsprogramm zeigt erste Wirkung**

Vor dem Hintergrund nach unten angepasster Absatzerwartungen wurden im zweiten Halbjahr 2012 insbesondere bei den deutschen Konzerngesellschaften Massnahmenprogramme zur deutlichen Reduzierung der Personal- und anderer Kosten eingeleitet, welche ihre volle Wirksamkeit nach 2013 entfalten werden. Dennoch konnte der Personalaufwand in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum um EUR 11.9 Mio. bzw. 7.3% auf EUR 150.7 Mio. (1. Quartal 2012: EUR 162.6 Mio.) gesenkt werden. Die eingeleiteten Massnahmenprogramme spiegeln sich auch in der geringeren Mitarbeiterzahl wider. Diese ist gegenüber dem Stand zum 31. März 2012 um 311 Mitarbeiter bzw. zum 31. Dezember 2012 um 199 Mitarbeiter zurückgegangen. Darüber hinaus wurde der Bestand an Leiharbeitern in den letzten zwölf Monaten deutlich reduziert.

### **Ausblick**

Nach einem ersten Quartal 2013, welches über unseren Erwartungen lag, rechnen wir auch im zweiten Quartal mit einer im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2012 besseren Geschäftsentwicklung. In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2013, dass die Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Die eingeleiteten Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsprogramme werden im Berichtsjahr weiterhin konsequent umgesetzt. Rund zwei Drittel der geplanten Kosteneinsparungen werden dieses Jahr vor allem im zweiten Halbjahr wirksam und zu einer weiteren Verbesserung der Ertragslage beitragen. Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir nunmehr ein bereinigtes EBITDA zwischen EUR 150 Mio. und EUR 200 Mio. Bisher waren wir von einem bereinigten EBITDA ausgegangen, das mindestens auf der Höhe des Vorjahres von EUR 151.8 Mio. liegt. Diese Prognose gilt unter der Prämisse, dass sowohl die konjunkturellen Aussichten, die Rohmaterialpreise als auch die Fremdwährungskurse in den für uns wichtigen Währungsrelationen CHF/EUR und USD/EUR weiterhin stabil bleiben und keine sonstigen unvorhergesehenen Ereignisse die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen.

Im Rahmen der im März 2013 lancierten konzernweiten Strategie- und Strukturanalyse wurden auch die mittelfristigen finanziellen Zielwerte für SCHMOLZ+BICKENBACH überprüft. Demnach wollen wir mittelfristig die folgenden Zielwerte im Durchschnitt eines Zyklus erreichen:

- Bereinigtes EBITDA > EUR 300 Mio.
- Bereinigte EBITDA-Marge > 8%
- Leverage<sup>1</sup> < 2.5

Der Verwaltungsrat prüft derzeit eine mögliche Kapitalerhöhung in einer Grössenordnung von ca. CHF 300 Mio. durch eine Bezugsrechtsemission. Als Finanzberater sind die BNP Paribas, Commerzbank und Credit Suisse mandatiert.

---

<sup>1</sup> Verhältnis Nettofinanzverbindlichkeiten zu bereinigtem EBITDA



## Kennzahlen

		Q1 / 2013	Q4 / 2012	Q1 / 2012
Absatzmenge	Tsd. Tonnen	530	441	608
Umsatzerlöse	Mio. EUR	867.4	774.5	1'027.1
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	Mio. EUR	47.2	-0.7	73.1
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. EUR	46.6	-15.0	73.1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	Mio. EUR	17.3	-61.2	42.8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	-4.5	-81.0	26.9
Konzernergebnis (EAT)	Mio. EUR	-7.7	-134.0	19.3
Investitionen	Mio. EUR	13.5	55.6	20.4
Cash Flow aus Betriebstätigkeit	Mio. EUR	16.2	-10.9	-11.7
Bilanzsumme	Mio. EUR	2'542.0	2'415.6	2'824.9
Eigenkapital	Mio. EUR	634.7	640.1	846.1
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	931.7	902.8	905.5
Mitarbeiter, zum Stichtag	Anzahl	10'079	10'278	10'390
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	-0.07	-1.13	0.16

### Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Hans-Jürgen Wiecha, CFO, Telefon +41 41 209 50 35

Investor Relations

Martin Poschmann, Head Investor Relations, Telefon +41 41 209 50 42

### Zusätzliche Informationen

- Der Quartalsbericht per 31. März 2013 findet sich unter:  
[www.schmolz-bickenbach.com/investor-relations/geschaeftsberichte-finanzberichte/2013/](http://www.schmolz-bickenbach.com/investor-relations/geschaeftsberichte-finanzberichte/2013/)

**Über SCHMOLZ+BICKENBACH**

SCHMOLZ+BICKENBACH wurde im Jahr 1919 von Arthur Schmolz und Oswald Bickenbach in Düsseldorf gegründet und firmiert seit 1937 unter dem Doppelnamen, der seither für Stahl-Tradition steht. Seit der Übernahme der damaligen Swiss Steel AG im Jahre 2003 ist SCHMOLZ+BICKENBACH an der Schweizer Börse kotiert (SIX-Kürzel: STLN). Die SCHMOLZ+BICKENBACH Gruppe ist heute einer der grössten Hersteller, Verarbeiter und Distributor von Edelstahl-Langprodukten weltweit. Insgesamt sind ca. 10.000 Mitarbeiter für die Gruppe tätig. SCHMOLZ+BICKENBACH ist einer der führenden Produzenten sowohl bei rostfreien Langstählen als auch bei den Werkzeugstählen und gehört zu den zehn grössten Unternehmen für legierte und hochlegierte Qualitäts- und Edelbaustähle.

**DISCLAIMER**

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der Gesellschaft dar. Diese Veröffentlichung gilt nicht als Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a und/oder 1156 OR oder als Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Das Angebot erfolgt ausschliesslich durch und auf Basis eines zu veröffentlichenden Wertpapierprospektes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich der öffentlich angebotenen Wertpapiere der Gesellschaft sollte nur auf der Grundlage des Wertpapierprospektes erfolgen, der zu gegebener Zeit nach der Festlegung der Parameter der Kapitalerhöhung veröffentlicht werden wird.

**Forward-looking statement**

Information in this release may involve guidance, expectations, beliefs, plans, intentions or strategies regarding the future. These forward-looking statements involve risks and uncertainties. All forward-looking statements included in this release are based on information available to SCHMOLZ+BICKENBACH AG as of the date of this release, and we assume no duty to update any such forward-looking statements. The forward-looking statements in this release are not guarantees of future performance and actual results could differ materially from our current expectations. Numerous factors could cause or contribute to such differences. Factors that could affect the Company's forward-looking statements include, among other things: national and global GDP trends; changes in regulation relevant to the steel industry; intense competition in the markets in which the Company operates; integration of acquired companies; changes in the Company's ability to attract and retain qualified internal and external personnel or clients; the potential impact of disruptions related to IT; any adverse developments in existing commercial relationships, disputes or legal and tax proceedings.